

Clara-Schumann-Gymnasium

Bonn



**Evangelische Religionslehre:
Schulcurriculum Sek. I (G8)**

Bezug: Lehrplan Evgl. Religionslehre vom 8.2.1993 mit Anpassung an G8
Stand: Schuljahr 2008/09

1 Doppeljahrgangsstufe 5/6

1.1 Jahrgangsstufe 5

mögliche bzw. verbindliche Inhalte/Themen	<i>Leitlinie</i>	Intentionen
Abraham – Zweifel und Glaube	L1: Gott suchen – Gott erfahren	Fragen nach Gott und Erfahrungen mit Gott wahrnehmen bei mir und anderen
Mose und der Dekalog: Regeln für das Miteinander damals und heute	L5: Als Ebenbild Gottes handeln	Gebote als Eröffnung von Lebensperspektiven wahrnehmen Ebenbildlichkeit entdecken als eine Verheißung, eine Zusage, als Zuspruch und Anspruch Gottes
Evangelisch – katholisch: Was verbindet, was trennt?	L7: Kirche als Gemeinschaft erfahren – um Kirche streiten	Kirche als Gemeinde Jesu Christi in der Welt entdecken Wahrnehmen, dass Kirche sich ständig verändert Die ökumenische Weite der Kirche erkennen
Die Bibel: Entstehung, Aufbau, Gebrauch und Bedeutung	L7: s.o.	Die Bibel als Grundlage des christlichen Glaubens und als historische gewachsenes Dokument kennenlernen
mögliches Thema: Feste feiern	L8: Wege nach Jerusalem gehen – gegeneinander, miteinander, zueinander	Gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam erkennen und verstehen Verbindendes und Unterschiede zwischen Judentum, Christentum und Islam wahrnehmen

1.2 Jahrgangsstufe 6

mögliche bzw. verbindliche Inhalte/Themen	<i>Leitlinie</i>	Intentionen
Der biblische Glaube an Gott den Schöpfer und heutiger Umgang mit der Schöpfung	L4: In der Schöpfung und mit der Schöpfung leben	Unseren Lebensraum und unser Leben als Gottes Schöpfung annehmen und einen fürsorglichen Umgang mit der Schöpfung erlernen
Die ersten Gemeinden – das Christentum breitet sich aus. – Wie begegnen uns Gemeinden heute?	L6: Aus Hoffnung leben + L7: (s. o.)	Gelebter Hoffnung erinnernd begegnen und sehen, dass sich Hoffnung auf Befreiung und Gerechtigkeit richtet, dass Menschen von Hoffnungsgeschichten leben
Jesus Christus damals und heute	L2: Jesus in seiner Botschaft begegnen – Christus bekennen	Jesus in seiner Zeit sehen und erfahren, wie Menschen heute versuchen, in der Nachfolge Jesu zu leben
Mögliches Thema: Auftreten eines Propheten und seine Deutung eines Geschehens als Handeln Gottes, z.B. König David und Nathan, Jona etc.	L3: Wirklichkeit deuten – prophetisch reden und handeln	Nachdenken darüber, wem ich vertrauen kann Prophetische Gestalten als Hilfe zur Orientierung nehmen Erkennen, wie Propheten und Prophetinnen in ihrer Zeit Ereignisse als Handeln Gottes deuten Sehen, wie Menschen in Reden und Handeln die Gegenwart und Zukunft unter Zuspruch und Anspruch Gottes stellen

2 Jahrgangsstufen 7/8/9:

2.1 Jahrgangsstufe 7

mögliche bzw. verbindliche Inhalte/Themen	<i>Leitlinie</i>	Intentionen
Menschen in der Nachfolge Jesu	L2: Jesus in seiner Botschaft begegnen – Christus bekennen	Sehen, wie sich Menschen mit der Botschaft Jesu auseinandersetzen, ermutigt werden zum Engagement im Sinne Jesu
Amos – Suche nach Gerechtigkeit damals und heute	L3: Wirklichkeit deuten – prophetisch reden und handeln	<p>Kennenlernen des Propheten und seiner Botschaft zwischen Berufung und Abwehr, Anerkennung und Ablehnung</p> <p>Wahrnehmung prophetischer Aufgaben und Ansätze zur Kritik im aktuellen gesellschaftlich-politischen Bereich</p>
Der Islam im Vergleich zu den anderen beiden monotheistischen Religionen	L8: Wege nach Jerusalem gehen -, gegeneinander, miteinander, zueinander	<p>Die Beziehung zwischen Judentum, Christentum und Islam kennen und verstehen</p> <p>In Dialog und Auseinandersetzung über Grundelemente des jüdischen, muslimischen und christlichen Glaubens Hilfen für eine eigene christliche Identität gewinnen</p>

2.2 Jahrgangsstufe 8

mögliche bzw. verbindliche Inhalte/Themen	<i>Leitlinie</i>	Intentionen
Reformation: Stationen, Entscheidungen und Wirkungen Luthers	L7: Kirche als Gemeinschaft erfahren – um Kirche streiten L1: Gott suchen – Gott erfahren	Kirche als geschichtliche Größe verstehen, die durch Kontinuität und Veränderung gekennzeichnet ist Sich der Herausforderung stellen, dass Kirche ständig Erneuerung braucht Fragen, wo man Gott erfahren kann, und verstehen, wie sich ein Mensch in seinem Glauben ändert
Das Judentum im Vergleich mit den anderen beiden monotheistischen Religionen	L8: s. Jahrgangsstufe 7 „Islam“	s. Jahrgangsstufe 7 „Islam“
Lebensperspektiven – Sucht und Sehnsucht	L4: In der Schöpfung mit der Schöpfung leben L5: Als Ebenbild Gottes handeln L6: Aus Hoffnung leben	Wahrnehmen, wie wir Menschen mit der Schöpfung Gottes umgehen, und sich damit auseinandersetzen Beispiele des Umgangs mit Ebenbildlichkeit kennenlernen und kritisch beurteilen können In der Auseinandersetzung mit diesen Beispielen Hilfen für das Finden der eigenen Identität gewinnen Zum Aufnehmen von Träumen und Hoffnungen ermutigt werden Hilfen finden zur Orientierung und Identitätsfindung auch angesichts von Enttäuschungen und Zweifeln

3 Jahrgangsstufe 9

mögliche bzw. verbindliche Inhalte/Themen	<i>Leitlinie</i>	Intentionen
Die Bergpredigt und ihre gegenwärtige Wirkkraft	L2: Jesus in seiner Botschaft begegnen – Christus bekennen L6: Aus Hoffnung leben	Verstehen, wie Menschen in Jesus ihren Befreier sehen Beispielhaft sehen und kritisch würdigen, wie Menschen ihre Träume und Hoffnungen in eine verantwortliche Gestaltung von Welt umzusetzen versuchen In der Auseinandersetzung mit diesen Beispielen zu eigenem Engagement ermutigt werden. Hilfen zur Bewältigung von dabei entstehenden Konflikten gewinnen.
Der Mensch als Ebenbild Gottes – Einsatz für Menschen am Rande der Gesellschaft	L5: Als Ebenbild Gottes handeln	Beispielhaft sehen und kritisch würdigen, wie in engagierter Arbeit der Zuspruch Gottes weitergegeben wird In der Auseinandersetzung mit diesen Beispielen Hilfen gewinnen, sich selbst als Gottes Ebenbild anzunehmen und anderen als Gottes Ebenbild zu begegnen
Buddhismus		Eine nicht-monotheistische Religion bzw. Weltanschauung kennenlernen und mit dem Christentum vergleichen

Weitere Themen bzw. stofflich-inhaltliche Konkretisierungen der vorgegebenen Inhalte ergeben sich in Abhängigkeit von aktuellen Bezügen und der Situation der jeweiligen Lerngruppe.

4 Grundsätze der Leistungsbewertung:

Zu den Bereichen der Beurteilung zählen z. B.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen)
- kurze schriftliche Übungen
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. Rollenspiel, Präsentation)

Aspekte der Bewertung:

- Reproduktion und Transferleistung in Bezug auf fachspezifisches Sachwissen
- Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzusetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln
- Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts; dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören, auf deren Beiträge einzugehen und eigenständige Fragen bzw. Impulse einzubringen
- Kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbständiger Urteilsbildung und lebensrelevanter Entscheidungen
- Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen
- Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen
- Sensibilität für die Mehrdimensionalität religiöser Aussagen
- Fähigkeit, Bezüge zur eigenen Wirklichkeit herzustellen
- Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten (z.B. Collagen, Bilder, Plakate, Rollenspiele, Erzählungen)